



Fraktionsvorsitzende CDU  
Katja Gehrmann  
An den 30 Morgen 36  
61381 Friedrichsdorf

katjagehrmann@mail.de  
Mobil (0178) 2 603 603  
Telefon (06172) 265 93 71  
Telefax (06172) 265 84 89

Fraktionsvorsitzende FDP  
Evelyn Haindl-Mehlhorn  
Dahlienweg 32  
60381 Friedrichsdorf

e.haindl-mehlhorn@mehlhorn-  
online.com  
M (0173) 6527287  
T (06172) 777335  
F (06172) 77418

17. November 2016

## Pressemitteilung CDU und FDP Friedrichsdorf

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DANK OPPOSITION

**Friedrichsdorf.** Die beiden Oppositionsparteien CDU und FDP haben in der Haupt- und Finanzausschusssitzung dem Haushalt 2017 zugestimmt, nachdem sie wichtige Punkte in den Haushalt einbringen konnten. „Wir stehen für Familienpolitik und widmen uns der Wirtschaft in Friedrichsdorf. Das sind unsere zwei Hauptthemen und hier konnten wir als Opposition immerhin zum Teil unsere Anträge umsetzen“, so die Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion Evelyn Haindl-Mehlhorn.

Zu den Anträgen der beiden Fraktionen gehört beispielsweise die Investitionserhöhung für die städtischen Spielplätze. „Für ein positives Stadterscheinungsbild und für die vielen Friedrichsdorfer Familien halten wir es für wichtig, dass unsere Spielplätze modernisiert und verschönert werden. Hierzu wurde unserem Antrag, die Investitionssumme für Spielgeräte auf 20.000,-€ zu erhöhen, fraktionsübergreifend zugestimmt,“ sagt CDU Fraktionsvorsitzende Katja Gehrmann.

Der unnötigen Erhöhung der Wassergebühren, die alle Haushalte treffen wird, haben die beiden Fraktionen nicht zugestimmt. Genauso wenig wie der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes. Beide Fraktionsvorsitzende halten die Steuer- und Gebührenerhöhungspolitik der Koalition aus FWG, Grünen und SPD für das falsche Signal. Der Haushalt könne jetzt zwar einen kleinen Überschuss verzeichnen, aber wenn man nur durch Steuererhöhungen auf dieses Ergebnis komme, sei dies nicht zufriedenstellend.

Gerade um das Gewerbe in Friedrichsdorf zu unterstützen, stellten CDU und FDP den Antrag, den Zuschuss an den Gewerbeverein Aktives Friedrichsdorf von 10.000,-€ auf 20.000,-€ zu erhöhen, damit dieser mehr Spielraum für die Umsetzung neuer Impulse für das gesamte Gewerbe und für Friedrichsdorfer Veranstaltungen hat. „Hiervon profitiert neben dem Friedrichsdorfer Handel auch jeder Bürger, und bei 290.000,-€

Steuer Mehreinnahmen durch die Gewerbesteuer, könnte man dem Friedrichsdorfer Gewerbe wenigstens eine Zuschusserhöhung von 10.000,-€ zu Gute kommen lassen. Wir bedauern, dass dieser Antrag durch die Koalition abgelehnt wurde. Für uns passt hier das Verhältnis nicht, wenn man für 750.000,-€ eine neue Rollschuhbahn im Sportpark beschließt, durch das Gewerbe so viel Mehreinnahmen erzielt und eine Zuschusserhöhung von 10.000,-€ dann aber leider ablehnt,“ so CDU Fraktionschefin Gehrman.

Dass bei einem Haushalt für eine Kommune aber Kompromisse geschlossen werden müssen, verstehe ich von selbst, und deshalb habe zur Haushaltszustimmung der beiden Oppositionsfraktionen dann letztlich ein entscheidender Erfolg geführt. Der Antrag die Mittel für die Wirtschaftsförderung um 50.000,-€ zu erhöhen, wurde fraktionsübergreifend angenommen. „Wirtschaftsförderung spielt, gemessen an den Haushaltszahlen und auch an der Zahl des zur Verfügung stehenden Personals in der Verwaltung, eine gänzlich untergeordnete Rolle in unserer Stadt. Wir brauchen aber Arbeitsplätze und dauerhafte Gewerbesteuereinnahmen“, untermauerte Haindl-Mehlhorn diesen Antrag. Ziel des Antrages sei es, beispielsweise den Ausbau der Gewerbegebiete strategisch und zukunftsgerichtet gestalten zu können, gezielt neue Unternehmen zu akquirieren und langfristig dafür zu sorgen, dass Friedrichsdorf ein attraktiver Standort bleibe. Die beiden Fraktionsvorsitzenden sind sich einig, dass eine lebenswerte Stadt ein lebendiges Wirtschaftsleben mit entsprechenden Arbeitsplätzen braucht und dass die nach intensiven Verhandlungen zugewilligten 50.000 Euro nur ein Anfang sein können.

Dass die Kindergartengebühren erhöht werden, bedauern die beiden Parteien, haben diesen aber zugestimmt, auf Grund der Tarifierhöhungen im letzten Jahr und weil auch die Elternbeiräte ihre Zustimmung signalisiert hatten. Verwunderung herrschte allerdings in den beiden Oppositionsfraktionen über die Haltung der SPD, die mit ihrer Zustimmung zur Gebührenerhöhung offenbar ihren Preis für die Teilnahme an der Koalition bezahlt hat. Schließlich stehe noch im Kommunalwahlprogramm der SPD, dass sie sich perspektivisch für eine gebührenfreie KiTa-Betreuung einsetzen wolle. Und bereits 8 Monate später ist das Wahlprogramm schon vergessen und die Fraktionsvorsitzende Frau Dr. Brigl sagt letzte Woche auf ihrer Mitgliederversammlung, dass zu einem der drei Hauptthemen der SPD Friedrichsdorf die Erhöhung der KiTa-Gebühren gehört. „Dass Kompromisse zum konstruktiven Miteinander gehören, wissen wir alle. Wenn aber bisher vehement vertretene Grundprinzipien so einfach über Bord geworfen werden, hat das schon ein „Gschmäcke“, das der gesamten Politik nicht gut tun kann.“, kommentieren Haindl-Mehlhorn und Gehrman den SPD-Hakensschlag verständnislos.

FDP und CDU sind sich einig, dass sie auch in Zukunft konstruktive Oppositionspolitik betreiben wollen. Als Signal dafür könne ihre Zustimmung zum Gesamthaushalt, die teilweise durchaus mit Bauchschmerzen gegeben wurde, gewertet werden. „Wir erwarten, dass auch in Zukunft gute Ideen aus der Opposition nicht deswegen von vornherein abgelehnt werden, weil sie aus der Opposition kommen.“, fordert Gehrman. Und Haindl-Mehlhorn ergänzt: „Im Haushalt ist von der Zukunftsgestaltung unserer Stadt viel zu wenig zu spüren. Hier sind wir alle gefordert.“